

**Stellungnahme der Redaktion „DAS!“ zum Schreiben von Herrn Michael Limburg vom
4. September 2024 zur Sendung vom 22. August 2024**

In seinem Schreiben vom 4. September 2024 kritisiert Herr Limburg, er sei in der Sendung „DAS!“ vom 22. August 2024 im NDR Fernsehen in dem Beitrag „Der menschengemachte Klimawandel und seine Skeptiker“ zu Unrecht als „Klimaleugner“ dargestellt worden. Zudem bemängelt er, der Meteorologe Özden Terli habe als Gast der Sendung zum Thema Klimawandel „viele behauptet, was einer Beobachtung der Realität nicht standhält“. Im Weiteren bezieht sich Herr Limburg auf einen bereits mit der Redaktion geführten Schriftwechsel und beklagt, man habe ihm die eingeforderte Richtigstellung im Sinne des Rundfunkgesetzes verweigert. Er bittet darum, seine „Ansicht der Realität, die sich mit vielen herausragenden Wissenschaftlern deckt“, mit einer neuen Sendung zu würdigen.

Dazu nimmt die Redaktion „DAS!“ wie folgt Stellung:

Wir haben die betreffende Sendung vom 22. August 2024 auf die von Herrn Limburg formulierten Kritikpunkte hin überprüft. Seine Sichtweise teilen wir nicht und erläutern gern noch einmal die Hintergründe unserer Haltung.

In der Sendung am 22. August 2024 war der Diplom-Meteorologe Özden Terli zu Gast auf dem „Roten Sofa“. Für seine Art der Wettermoderation wurde der ZDF-Wettermoderator als „Journalist des Jahres 2022“ ausgezeichnet, gewann den Umweltmedienpreis und wurde für den Grimme-Preis nominiert. In seinen Wetterberichten informiert Terli u. a. auch immer wieder über die Klimakrise, daher war dieses Thema auch Teil des Gesprächs in der Sendung und wurde durch den Beitrag „Der menschengemachte Klimawandel und seine Skeptiker“ flankiert.

Herr Limburg kritisiert, er und der Verein „Europäisches Institut für Klima und Energie e. V.“, bei dem der Diplom-Ingenieur als Vizepräsident fungiert, seien in dem genannten Beitrag falsch dargestellt und als „Klimaleugner“ bezeichnet worden. Zur Einordnung: Anders als der Name suggeriert, handelt es sich bei dem Verein EIKE nicht um ein wissenschaftliches Institut, sondern laut [Website](#) um einen „Zusammenschluss einer wachsenden Zahl von Natur, Geistes- und Wirtschaftswissenschaftlern, Ingenieuren, Publizisten und Politikern, die die Behauptung eines ‚menschengemachten Klimawandels‘ als naturwissenschaftlich nicht begründbar und daher als Schwindel gegenüber der Bevölkerung ansehen“.

Tatsächlich wurde dieser Personenkreis in dem Beitrag bzw. der „DAS!“-Sendung zusammenfassend als „Klimawandelleugner“ bezeichnet, darunter auch Herr Limburg. Seine Aussagen, wonach die „Atmosphäre mehr CO₂ brauchen“ könne und die Sonne schuld am Klimawandel sei, wurden innerhalb des Beitrages verschiedenen wissenschaftlichen Daten und Extremwetterereignissen gegenübergestellt. Einzuräumen ist, dass die gewählte Bezeichnung „Klimawandelleugner“ zwar üblich, möglicherweise aber missverständlich sein kann, da Herr Limburg nicht den Klimawandel per se leugnet, sondern der Annahme widerspricht, dieser sei menschengemacht. Aus unserer Sicht kann die Verwendung des Begriffs „Klimaleugner“ bzw. „Klimawandelleugner“ jedoch durchaus als legitim angesehen werden, da er eine klare Position ausdrückt und darauf verweist, dass diese Gruppe den überwältigenden wissenschaftlichen Konsens zum Einfluss menschlicher Aktivitäten auf das Klima ablehnt. In der politischen und gesellschaftlichen Debatte wird er oft genutzt, um eine klare Trennlinie zwischen denjenigen zu ziehen, die die Realität des menschengemachten Klimawandels anerkennen, und denen, die dies nicht tun.

Im Weiteren bezieht sich die Kritik von Herrn Limburg auf das Gespräch mit dem Gast Özden Terli. Herr Limburg stellt fest, Herr Terli habe in der Sendung „seine Interpretation des Klimawandels“

dargestellt und „viele behauptet, was einer Beobachtung der Realität nicht standhält“. Er beklagt, die Redaktion habe „ihre Aufgabe“, die Fakten in seinem Sinne in einer weiteren Sendung richtigzustellen, verweigert. Die von der Redaktion angeführte, im Schreiben zitierte Begründung, wird von ihm nicht akzeptiert.

Die Ausführungen von Özden Terli in der „DAS!“-Sendung zum Klimawandel entsprechen dem Stand der wissenschaftlichen Forschung. Die Redaktion ist deshalb davon überzeugt, dass ihre Argumentation aus dem Mailwechsel mit Herrn Limburg stichhaltig ist. Sie lautete wie folgt:

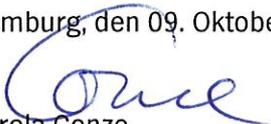
„Der menschengemachte Klimawandel ist eine wissenschaftlich gesicherte Erkenntnis und nicht nur eine These. Es handelt sich hier also nicht um eine ‚strittige wissenschaftliche Frage‘. Die überwältigende Mehrheit der Klimaforscher, etwa 97-98%, ist sich einig, dass menschliche Aktivitäten, insbesondere die Emission von Treibhausgasen, die Hauptursache für die aktuelle globale Erwärmung sind. Die aktuellen Klimaveränderungen sind NICHT Teil natürlicher Zyklen, wie Sonnenzyklen oder vulkanische Aktivitäten. Als öffentlich-rechtlicher Sender orientieren wir uns hier an den Erkenntnissen international renommierter wissenschaftlicher Institute.“ (Auszug der E-Mail der Redaktion an Herrn Limburg vom 3. September 2024)

Schließlich führt Herr Limburg aus, er könne zahlreiche „sehr lange als wahrerkannte Theorien benennen, die sich dann als falsch herausstellten“. Er sei sicher, der Mensch „habe kaum Einfluss auf den Klimawandel“ und es gebe „viele tausend Papers“, die das belegen könnten. Dies wolle er in einer Sendung gern zeigen.

Herr Limburg vertritt eine Position, die renommierten wissenschaftlichen Institutionen weltweit widerspricht. Der Physik-Nobelpreisträger John Clausner, den er als Referenz angibt, ist kein Klimaexperte und seine Ausführungen, warum es angeblich keine Klimakrise gebe, wurden von renommierten Klimawissenschaftlern deutlich zurückgewiesen. So gibt es zahlreiche Studien, die den Klimawandel belegen und die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf das Klima untersuchen, z.B. die IPCC-Berichte. Der Intergovernmental Panel on Climate Change veröffentlicht regelmäßig umfassende Berichte, die den aktuellen Stand der Klimaforschung zusammenfassen. Diese Berichte basieren auf Tausenden von Studien und zeigen eindeutig, dass der Klimawandel real ist und größtenteils durch menschliche Aktivitäten verursacht wird. Auch der Weltklimarat stellte zuletzt in seinem Bericht von 2023 fest: „Es ist eindeutig, dass der Einfluss des Menschen die Atmosphäre, den Ozean und die Landflächen erwärmt hat.“ (<https://www.ipb-bw.de/ipcc#c68882>)

Zusammenfassend und nach nochmaliger Prüfung stellt die Redaktion fest, dass das Thema „Klimawandel“ in der von Herrn Limburg kritisierten Sendung nicht einseitig dargestellt wurde, sondern dem derzeitigen Stand der Wissenschaft entsprach. Außerdem vertritt die Redaktion die Auffassung, dass Herr Limburg in der Sendung, trotz des möglicherweise missverständlichen Begriffs des „Klimaleugners“, inhaltlich nicht falsch dargestellt wurde. Die Redaktion ist daher der Ansicht, dass für die von Herrn Limburg geforderte Richtigstellung keine Veranlassung vorliegt. Auch von einer Sendung, bei der Herr Limburg seine „Ansicht der Realität“ als Gast auf dem „Roten Sofa“ vertritt, möchten wir Abstand nehmen.

Hamburg, den 09. Oktober 2024


Carola Conze
Leitung Programmbereich Gesellschaft